



entnommen aus „horizont“

vor allem mit Hilfe einer umfangreichen Friedensdemagogie. Sie ökonomten die Idee des Friedens okkupieren und mißbrauchen. Politiker der USA-Administration und der NATO schäumen in so manchen Reden nur so in „Friedensliebe“. R. Reagan, der noch vor einiger Zeit kaltschnäuzig Überlegungen für die „Verstrahlung Europas“ zum besten gab und die Friedensanhänger als „bezahlte Leute Moskaus“ bezeichnete, empfindet nun plötzlich „mit Herz und Seele Sympathie für die Leute, die über die Schrecken des Nuklearkrieges sprechen“.

Der NATO-Oberkommandierende und sein Generalsekretär überbieten sich in Beteuerungen, daß dieser aggressive Militärpakt die „größte Friedensbewegung, die es je gab“, darstelle. Experten der psychologischen Kriegführung in der BRD versuchen, die Bundeswehr, die auf die Wiederherstellung des Deutschen Reiches in den Grenzen des Hitlerreiches von 1937 getrimmt wird, als „stärkste Friedenskraft“ auszuweisen.

Die Wahrheit über die „größte Friedensbewegung“, die die aggressivsten Kräfte des Imperialismus anzubieten haben, sieht

aber so aus, daß die NATO ausdrücklich an der „Möglichkeit eines nuklearen Erstschlages“ festhält, wie es ihr Oberbefehlshaber General Rogers ausdrückt. Diese Wahrheit besagt auch, daß die NATO dem Vorschlag der Warschauer Vertragsstaaten, einen Vertrag über den gegenseitigen Verzicht auf Anwendung militärischer Gewalt - nuklearer wie konventioneller - abzuschließen, seit Jahren mit Diffamierungen begegnet oder mit durchsichtigen Ausflüchten ausweicht.

Die Realität besagt ferner: Die BRD will erklärtermaßen die stetige Steigerung der jährlichen Rüstungsausgaben entsprechend dem NATO-Langzeitprogramm durchhalten. Der Verteidigungsetat der BRD-Regierung weist die doppelte Zuwachsrate im Vergleich zu anderen Etats des Bonner Haushalts auf.

Es ist genausowenig die Tatsache vom Tisch zu wischen, daß der Vorschlag der schwedischen Regierung, eine atomwaffenfreie Zone in Mitteleuropa zu schaffen, den die DDR unterstützt, offiziell zurückgewiesen wird. Und das, obwohl die BRD das mit Nuklearwaffen am dichtesten bestückte Land der Welt ist. Denn in diesem Land lagern heute bereits

über 6 000 Atom- und enorme Bestände an chemischen Waffen.

Die Realität offenbart sich schließlich auch darin, daß von BRD-Spitzenpolitikern hinsichtlich des verhängnisvollen NATO-Raketenbeschlusses bekanntlich der Standpunkt vertreten wurde und wird, „erst aufrüsten, dann abrüsten“; was sich als dürrtliche Verschleierung der illusionären Konzeption erweist, militärische Überlegenheit des Westens zu erreichen, um so eine Politik der Stärke, also der Erpressung betreiben zu können.

Die NATO will der Friedensbewegung mit einem „Kampf um Hirne und Herzen der Menschen“ beikommen. Der mögliche Atomtod soll der internationalen Öffentlichkeit in Moll nahegebracht werden. Die „plumpe Propaganda“ der USA-Administration und der NATO im vorigen und vorletzten Jahr habe sich als „wirkungslos“ erwiesen, gestand der amerikanische Sender RIAS in Westberlin ein. Die Doktrinen vom „begrenzten Nuklearkrieg“, vorfi „atomaren Demonstrations-schlag über der Ostsee oder dem Eismeer“, von der „nuklearen Ent-hauptung“, vom „länger andauernden Nuklearkrieg“ und seiner „Gewinnbarkeit“ sollen zwar weiterhin gültig sein, aber nicht mehr so schockierend vordergründig propagiert werden. „Leisere Töne“ sind jetzt „populär“. Die „Reagan-Regierung hat gelernt, ihre Stimme zu senken“, kommentierte eine amerikanische Zeitung.

Damit heuchlerische Friedensbeteuerungen und Friedensdemagogie der imperialistischen Kriegspartei Wirkung erzielen sollen, sind zur Steuerung des riesigen Apparates der Massen-manipulierung durch den Imperialismus neue Stabseinrichtungen geschaffen worden. Die USA-Regierung bildete ein Komitee im Kabinettsrang unter Leitung des Sicherheitsberaters W. Clark, das „Empfehlungen zur propagandistischen Neutralisierung“ der Freeze-Bewegung in